

Der erst tayl.

ein blawe milch / dawon mach das muß mit Reyß / oder ein weyzen
müsslein / wilt du gern so strew kleine weinber darauff / vnd versaltz
nit / vnd laß es nit anbrinnen / die müsslein steen gar wol in newen 30
nen schüsseln oder in weyßen hülzten schüsseln.

¶ Das. xxxij. Capitel.

¶ Wilt du machen ein schwartz gemüß / so nym weinber / öpfel / Bla-
ren / gebraten oder gesotten / vnd zucker / ein wenig melbs / vnd würtz
vnd saltz / das zerreyß mit guttem wein gar wol / thu es in ein pfann /
laß den wein einsieden / rür es wol / versuchs vnd gib's dar.

¶ Das. xxv. Capitel.

¶ Item ein gut gemüß von mandel vnd von fischen / Thu das einge-
weyd auß reynig das vñ hack's wol / wart auf die gallen / Um das
bret der fisch / seud es ab on würtz mit wasser / das seyg ab / thu die brü
hyn / stoss die fisch gar wol mit mandelmilch / vnd mit weyßen brot
gerweicht in mandelmilch / treyb es durch mit gesottem weichen reyß
thu es in ein pfann über ein feur / laß es erhitzen / rürs wol vnd versaltz
nicht / Ist es zu dick / so thu mer mandelmilch darzu / mach es ab mit
zucker / vnd setz es für. ¶ Das. xxxvi. Capitel.

¶ Item wilt blawen wein oder wasser haben in schönen glefern / das
magst du mit komplumien safft vermischen / oder mit lauterer milch

¶ Das. xxxvii. Capitel.

¶ Wer aber die grünen farß haben wil / der selb stoss Peterlein zu allen
fachen / als vor gehört ist.

¶ Das. xxxviii. Capitel.

¶ Hernach volgt wie man Obs lang frisch behelt.

¶ Item wilt du öpfel über jar frisch behalten / die leg in einen truck-
nen Keller / auf ein hurdt hoch von der erden auf frisches stro / vnd
das sie wol geraum liegen / wo einer malig würd den würff auf / dann
allem obs ist mit anders / dann als den reudigen schaffen.

¶ Das. xxxix. Capitel.

¶ Wilt du Welschnuß oder Haselnuß frisch behalten / so leg sie inn
frischen sand in ein ecfen eines trucknen Kellers / vnd nit in die hefen /
wann sie bleyßen nit.

C ij